

# FRAGEBOGEN

**Nachhaltigkeit und verantwortliches  
Unternehmertum**

**2020**





**FRAGEBOGEN**  
Nachhaltigkeit und verantwortliches Unternehmertum

**INHALTSVERZEICHNIS**

1.	EINLEITUNG .....	2
2.	IHRE DATEN/ IHR UNTERNEHMEN .....	2
3.	STRATEGIEN AM ARBEITSPLATZ .....	3
4.	STRATEGIEN FÜR DIE UMWELT .....	4
5.	STRATEGIEN FÜR DEN MARKT .....	5
6.	STRATEGIEN FÜR DAS GEMEINWESEN .....	5
7.	STRATEGIEN FÜR DIE UNTERNEHMENSWERTE .....	6
8.	ABSCHLUSS UND UNTERSCHRIFT .....	8

**1. EINLEITUNG**

CSR ist ein „Konzept, das den Unternehmen als Grundlage dient, auf freiwilliger Basis soziale Belange und Umweltbelange in ihre Unternehmenstätigkeit und in die Wechselbeziehungen mit den Stakeholdern zu integrieren.“ (Definition der Europäischen Kommission 2011)

Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenspolitik der SMA Sächsische Maschinen- und Anlagenbau GmbH. Wir tragen Verantwortung in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht.

Das Ziel der SMA Sächsische Maschinen- und Anlagenbau GmbH ist es, die Nachhaltigkeit in der Lieferkette sicherzustellen und zu verbessern. Wir beziehen daher unsere Lieferanten, aber auch unsere Kunden in diesen Prozess mit ein.

Dieser Fragebogen zur Selbstbewertung dient als erste Bestandsaufnahme, die Aufschluss über den derzeitigen Stand gibt, was die Aktivitäten unserer Geschäftspartner bezüglich CSR/Nachhaltigkeit betrifft.

**Bitte beantworten Sie diesen Fragebogen.**

Wir möchten uns bereits im Voraus bei Ihnen für Ihr Engagement und Ihren Beitrag zum Erreichen des Ziels der Nachhaltigkeit in unserer Lieferkette bedanken.

**2. IHRE DATEN/ IHR UNTERNEHMEN**

**Allgemeine Daten**

**Unternehmen:** Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**Adresse:** Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**Anzahl Mitarbeiter:** Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**Geschäftsfeld:** Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.



## FRAGEBOGEN

### Nachhaltigkeit und verantwortliches Unternehmertum

**Jahresumsatz:** Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**Die Beantwortung erfolgte durch**

**Name:** Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**Position / Abteilung:** Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**E-Mail:** Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**Telefonnummer:** Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**Datum:** Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

### 3. STRATEGIEN AM ARBEITSPLATZ

1) Unterstützen Sie Ihre Mitarbeiter bei der Entwicklung ihrer Fähigkeiten und langfristiger beruflicher Perspektiven (z.B. durch ein Verfahren zur Leistungsbewertung, einen Weiterbildungsplan)?

Ja       Nein       zum Teil

2) Haben Sie ein Verfahren, um sicherzustellen, dass jeglicher Diskriminierung – sowohl am Arbeitsplatz als auch bei der Einstellung – entgegen gewirkt wird (z.B. gegen Frauen, ethnische Gruppen, Behinderte, etc.)?

Ja       Nein       zum Teil       k.A.

3) Beziehen Sie Ihre Mitarbeiter in die Entscheidungsfindung bei wichtigen Angelegenheiten ein?

Ja       Nein       zum Teil       k.A.

4) Gibt es in Ihrem Unternehmen geeignete Regeln für Gesundheitsschutz, Sicherheit und allgemeines Wohlbefinden, die Ihren Mitarbeitern ausreichend Schutz bieten?

Ja       Nein       zum Teil       k.A.

5) Bietet Ihr Unternehmen seinen Mitarbeitern die Möglichkeit, Beruf und Privatleben miteinander zu vereinbaren – beispielsweise durch flexible Arbeitszeiten oder Heim- bzw. Telearbeit?

Ja       Nein       zum Teil       k.A.

6) Bieten Sie Ihren Mitarbeitern Benefits, wie z.B. Weihnachtsgeld, Jobrad, Kindergartenplatz etc. an? Wenn ja, welche?

Ja       Nein       zum Teil       k.A.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.



## FRAGEBOGEN

### Nachhaltigkeit und verantwortliches Unternehmertum

#### 4. STRATEGIEN FÜR DIE UMWELT

7) Haben Sie etwas unternommen, um die Umwelteinflüsse Ihres Unternehmens zu reduzieren? Z.B. in den Bereichen:

- Energieeinsparung
  - Ja       Nein       zum Teil       k.A.
- Abfallminimierung und Recycling
  - Ja       Nein       zum Teil       k.A.
- Abfallvermeidung (z.B. Emissionen in Luft und Wasser, flüssige Abfälle, Lärm)?
  - Ja       Nein       zum Teil       k.A.
- Schutz der näheren Umgebung
  - Ja       Nein       zum Teil       k.A.
- Sinnvolle Transportalternativen
  - Ja       Nein       zum Teil       k.A.
- Kann Ihr Unternehmen Geld sparen durch Verringerung seiner Umwelteinflüsse (z.B. durch Recycling, verringerten Energieverbrauch, Vermeidung)?
  - Ja       Nein       zum Teil       k.A.
- Beachten Sie auch die möglichen Umwelteinflüsse, wenn Sie neue Produkte und Dienstleistungen entwickeln (z.B. Bewertung des Energieverbrauchs, Wiederverwertbarkeit oder Immissionen)?
  - Ja       Nein       zum Teil       k.A.
- Stellt Ihr Unternehmen seinen Kunden, Zulieferern oder der örtlichen Gemeinde klare Informationen zur Verfügung über die Umweltbelastungen, die von Ihren Produkten, Dienstleistungen und Aktivitäten ausgehen?
  - Ja       Nein       zum Teil       k.A.
- Wissen Sie, inwiefern die Nachhaltigkeit der Produkte und Dienstleistungen Ihrem Unternehmen einen Vorsprung gegenüber seinen Mitbewerbern bringen könnte (z.B. Wiederverwertbarkeit der Produkte, Energieeffizienz etc.)?
  - Ja       Nein       zum Teil       k.A.



## FRAGEBOGEN

### Nachhaltigkeit und verantwortliches Unternehmertum

#### 5. STRATEGIEN FÜR DEN MARKT

8) Gibt es in Ihrem Unternehmen ein System um Offenheit und Qualität in allen Verträgen, Aktivitäten und der Werbung sicherzustellen (z.B. eine faire Beschaffungsstrategie, Maßnahmen für den Verbraucherschutz etc.)?

Ja       Nein       zum Teil       k.A.

9) Bietet Ihr Unternehmen richtige und vollständige Informationen und Kennzeichnung für Produkte, Dienstleistungen und nachvertragliche Verpflichtungen an?

Ja       Nein       zum Teil       k.A.

10) Stellt Ihr Unternehmen die rechtzeitige Bezahlung der Rechnungen von Lieferanten und Subunternehmern sicher?

Ja       Nein       zum Teil       k.A.

11) Hat Ihr Unternehmen Vorkehrungen getroffen um Feedback, Konsultation und/oder den Dialog mit Kunden, Zulieferern und anderen Geschäftspartnern sicherzustellen?

Ja       Nein       zum Teil       k.A.

12) Erfasst und löst Ihr Unternehmen Beschwerden von Kunden, Zulieferern und Geschäftspartnern?

Ja       Nein       zum Teil       k.A.

13) Kooperiert Ihr Unternehmen mit anderen Unternehmen oder Organisationen um verantwortliches Unternehmertum zu thematisieren?

Ja       Nein       zum Teil       k.A.

#### 6. STRATEGIEN FÜR DAS GEMEINWESEN

14) Bietet Ihr Unternehmen Ausbildungsmöglichkeiten für die örtliche Gemeinde (z.B. Ausbildungsplätze für Jugendliche oder benachteiligte Gruppen)?

Ja       Nein       zum Teil       k.A.

15) Führen Sie einen offenen Dialog mit der örtlichen Gemeinde über strittige oder schwierige Angelegenheiten, die Ihr Unternehmen betreffen (z.B. Abfälle auf dem Gelände oder Fahrzeuge, die Straße oder Gehwege blockieren)?

Ja       Nein       zum Teil       k.A.



## FRAGEBOGEN

### Nachhaltigkeit und verantwortliches Unternehmertum

- 16) Bezieht Ihr Unternehmen Vorräte oder Vorprodukte vorzugsweise vor Ort?
- Ja       Nein       zum Teil       k.A.
- 17) Ermutigen Sie Ihre Mitarbeiter, sich in der örtlichen Gemeinde zu engagieren (z.B. durch Freistellung oder fachliche bzw. praktische Unterstützung)?
- Ja       Nein       zum Teil       k.A.
- 18) Unterstützt Ihr Unternehmen regelmäßig örtliche Aktivitäten und Projekte finanziell (z.B. Spenden oder Sponsoring)?
- Ja       Nein       zum Teil       k.A.

## 7. STRATEGIEN FÜR DIE UNTERNEHMENSWERTE

- 19) Haben Sie Ihre Unternehmenswerte und Verhaltensregeln klar festgelegt?
- Ja       Nein       zum Teil       k.A.
- 20) Teilen Sie Ihre Unternehmenswerte Ihren Kunden, Geschäftspartnern, Lieferanten und anderen Interessenten mit (z.B. in Verkaufspräsentationen, Werbematerial oder informeller Kommunikation)?
- Ja       Nein       zum Teil       k.A.
- 21) Kennen Ihre Mitarbeiter Ihre Unternehmenswerte und Verhaltensregeln?
- Ja       Nein       zum Teil       k.A.
- 22) Schulen Sie Ihre Mitarbeiter in der Bedeutung Ihrer Unternehmenswerte und Verhaltensregeln?
- Ja       Nein       zum Teil       k.A.
- 23) Welche der folgenden sozialen Belange sind Teil Ihrer Unternehmenspolitik?
- Achtung der Menschenrechte
  - Verbot von Zwangsarbeit
  - Kein Menschenhandel
  - Verbot von Kinderarbeit (z. B. keine Arbeit von Kindern unter 13 Jahren, etc.)



## FRAGEBOGEN

### Nachhaltigkeit und verantwortliches Unternehmertum

- Einhaltung von sozialadäquaten Arbeitsbedingungen (z. B. gesetzlicher Urlaubsanspruch, etc.)
  - Entlohnung, die die Sicherung der Existenz einschließlich sozialer und kultureller Teilhabe ermöglicht (z. B. Mindestlohn, etc.)
  - Diskriminierungsverbot
  - Gewährung von Chancengleichheit und Gleichbehandlung
  - Achtung positiver und negativer Vereinigungsfreiheit
  - Recht auf Tarifverhandlungen
- 24) Verfügt Ihr Unternehmen über eine offizielle Politik betreffend Businessethik & Compliance?
- Ja       Nein
- 25) Welche der folgenden Bereiche sind damit abgedeckt? Sollten Sie 24) mit „Nein“ beantwortet haben: Welche Bereiche sind evtl. durch andere Maßnahmen/ Dokumente/ Anweisungen abgedeckt?
- Korruption, Erpressung, Bestechung
  - Datenschutz
  - Finanzielle Verantwortung (Genaue Aufzeichnungen)
  - Offenlegung von Informationen
  - Fairer Wettbewerb und Kartellrecht
  - Interessenkonflikte
  - Plagiate
  - Geistiges Eigentum
  - Ausfuhrkontrollen und Wirtschaftssanktionen
  - Wahrung der Identität und Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen



## FRAGEBOGEN

Nachhaltigkeit und verantwortliches Unternehmertum

### 8. ABSCHLUSS UND UNTERSCHRIFT

Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie, dass Sie alle Fragen wahrheitsgemäß beantwortet haben. Sie verpflichten sich weiterhin ökologische, ökonomische und soziale Anforderungen in Sinne der Nachhaltigkeit einzuhalten und zu verbessern. Änderungen sind der SMA unverzüglich und schriftlich mitzuteilen.

Nach der Bewertung des Fragebogens erhalten Sie Auskunft über Ihr Ergebnis und die sich daraus ergebenden Verbesserungsvorschläge bzw. Maßnahmen.

---

Firmenstempel, Unterschrift Ausfüllender

**Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit zur Beantwortung genommen haben.**

Sie können den Fragebogen gern per Mail an folgende Mailadresse zurückschicken.

**csr-compliance@sma-z.de**

Alternativ können Sie auch den Postversand wählen. In diesem Fall bitte an folgende Adresse:

**SMA GmbH**

**Kopernikusstraße 58**

**08056 Zwickau**